



Versicherer im
Raum der Kirchen

Die Akademie

Eine Einrichtung der Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

**SEELSORGE –
SYMPOSIUM
ENTWICKLUNGEN
WAHRNEHMEN,
HERAUSFORDERUNGEN
ANNEHMEN**

**13.–15.04.2016
ERFURT**

In Zusammenarbeit mit:



Evangelische Kirche in Deutschland

Die **Versicherer im Raum der Kirchen**

widmen sich mit ihren Angeboten Menschen in Kirchen, Caritas, Diakonie und Freier Wohlfahrtspflege. Sie fühlen sich den christlichen Werten besonders verpflichtet. Ihre Akademie engagiert sich deshalb in aktuellen Arbeitsfeldern im Schnittpunkt von Kirche und Gesellschaft.

Die Akademie ...

- organisiert Veranstaltungen, die sich an Verantwortliche im kirchlichen Bereich richten.
- fördert kirchliche Arbeitsfelder.
- arbeitet eng mit Kirchen, Caritas, Diakonie und Verbänden zusammen.

Die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)**

ist die Gemeinschaft ihrer 20 lutherischen, reformierten und unierten Landeskirchen. Sie unterstützt die Gliedkirchen auf Bundesebene bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und fördert Aktivitäten, die für die gesamte evangelische Kirche wichtig sind, wie zum Beispiel Diakonie, Mission, Bildung und die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen. Auf Grundlage des Evangeliums nimmt die EKD öffentlich Stellung zu den gesellschaftlichen Debatten der Gegenwart. Im Bereich „Kirchliche Handlungsfelder“ arbeiten die Ständige Konferenz für Seelsorge in der EKD als auch die Konferenz der Verantwortlichen für Seelsorge in den Gliedkirchen relevante Themen der Seelsorge auf.

SEELSORGE – SYMPOSIUM

ENTWICKLUNGEN WAHRNEHMEN, HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Seelsorge ist Kernaufgabe und Kernkompetenz der Kirche. Sie nimmt den Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, in lebensgeschichtlichen Übergängen und Krisen wahr, ist bei ihm präsent und begleitet ihn. In der Öffentlichkeit und in gesellschaftlichen Institutionen hat die kirchliche Seelsorge einen hohen Stellenwert. Sie wird als sehr kirchenbindend wahrgenommen. Das Potential der Seelsorge weiter zu stärken, zu profilieren und Konsequenzen für die Zukunft aufzuzeigen, ist Ziel des Symposiums.

Was bedeutet Seelsorge unter den sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen? Wie können sich Seelsorgetheorie und Seelsorgepraxis inmitten öffentlicher Konkurrenz weiter entwickeln? Welche landeskirchlich übergreifenden Maßnahmen und Perspektiven sind notwendig? Und welche Konsequenzen hat dies für die Bereiche der Fort- und Weiterbildung, der Leitungsverantwortung und das strategisch-strukturelle Handeln?

Aktuelle Anlässe sind die Veröffentlichung der Schrift „Menschen stärken. Seelsorge in der evangelischen Kirche“ und vier laufende EKD-Seelsorge-Modellprojekte und erste Ergebnisse zu deren Evaluation.

MITTWOCH. 13. APRIL 2016.

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Georg Hofmeister, Geschäftsführer der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen

OKR Inken Richter-Rethwisch, Referentin für Kirche in der Stadt, Tourismus, Seelsorge und Gemeindeformen im Kirchenamt der EKD

14.15 Uhr

Gesellschaftliche Entwicklungen als Herausforderung für die Seelsorge

Prof. Dr. Berthold Vogel, Geschäftsführender Direktor, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

15.30 Uhr

Stehkaffee

16.00 Uhr

„Menschen stärken. Seelsorge in der evangelischen Kirche“ – Vorstellung der neuen Seelsorgeschrift

Prof. Dr. Kerstin Lammer, Professorin für Seelsorge und Pastoralpsychologie, Ev. Hochschule Freiburg

► **Response aus der Theologie**

Dr. Kristin Merle, Praktische Theologie, Ev.-Theologische Fakultät, Eberhard Karls Universität Tübingen

► **Response aus der Sozialwirtschaft**

Pastor Matthias Stahlmann,
Theologischer Direktor Dachstiftung Diakonie

► **Diskussion mit:**

- Prof. Dr. Berthold Vogel
- Prof. Dr. Kerstin Lammer
- Dr. Kristin Merle
- Pastor Matthias Stahlmann

Moderation:
Susanne Sturm, Leiterin der
MDR-Kirchenredaktion

18.30 Uhr

**Gemeinsames Abendessen
im Augustinerkloster zu Erfurt**

20.00 Uhr

**„Heilige Anna, hilf!“ Auf Luthers Spu-
ren. Eine szenische Darstellung im
Augustinerkloster**

21.00 Uhr

**Get together im Klosterkeller des
Augustinerklosters zu Erfurt**

DONNERSTAG. 14. APRIL 2016.

8.45 Uhr

**Geistlicher Impuls am Morgen im
Kapitelsaal**

Pfarrerin Nicola Haupt, Referentin für
Sonderseelsorge in der Ev. Landeskirche von
Kurhessen-Waldeck

9.15 Uhr

Entwicklungen wahrnehmen, Herausforderungen annehmen

Kurze Einführung

Pastor Sebastian Borck, Ev.-Luth. Kirche
in Norddeutschland

Impulsvorträge zu ausgewählten Themen der Seelsorgeschrift „Menschen stärken. Seelsorge in der evangelischen Kirche“

► Leitung/Verantwortung (AG 1)

OKR Christof Schuster, Leitung des Zentrums
Seelsorge und Beratung, Ev. Kirche in Hessen und
Nassau

► Fort- und Weiterbildung – Qualität und Bedarfe (AG 2)

Matthias Steinleitner, 1. Vorsitzender der Deutschen
Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V.

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib, Geschäftsführende
Direktorin des Zentrums für Seelsorge (Zfs)

► Diversity (AG 3)

Dr. Georg Wenz, Ev. Akademie der Pfalz, Beauf-
tragter für Islam- und für Weltanschauungsfragen

► Sozialraumorientierte Kooperation (AG 4)

Pastor Dr. Ingo Habenicht, Vorsitzender des
Vorstands, Ev. Johanneswerk

10.30 Uhr
Stehkaffee

11.00 Uhr
Arbeitsgruppenphase I
Vertiefung der Themen

▶ **AG 1 – Leitung/Verantwortung**

Moderation:

OKR Dr. Christoph Vogel, Theologische Fort-, Aus- und Weiterbildung, Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

▶ **AG 2 – Fort- und Weiterbildung – Qualität und Bedarfe**

Moderation:

Sabine Habighorst, Vorstand der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA), Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V.

▶ **AG 3 – Diversity**

Moderation:

Kirchenrat Pfarrer Jürgen Sohn, Dezernat Seelsorge, Ev. Kirche im Rheinland

▶ **AG 4 – Sozialraumorientierte Kooperation**

Moderation:

PfarrerIn Nicola Haupt, Referentin für Sonderseelsorge in der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr – 14.00 Uhr
Geführter Rundgang durch das Augustinerkloster

14.30 Uhr

Präsentation von vier EKD-Seelsorge-Modellprojekten

Kurze Einführung

OKR Susanne Kruse-Joost, Leiterin Referat Sonderseelsorge, Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers

► Pilgern mit Menschen in Lebensumbrüchen

Dipl.-Rel.-Päd. Michael Kaminski, Studienleiter an den Ev. Stadtakademien München und Augsburg

► Innovative Wege der Seelsorge mit Menschen mit depressiven Störungen

Dr. Beate Jakob, Referentin Studien- und Gemeindefarbeit, Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V., Tübingen

► Seelsorge an im Einsatz seelisch und körperlich verwundeten Soldaten

Christian Fischer, Militärdekan, Ev. Kirchenamt für die Bundeswehr, Berlin

► Wurzeln stärken – Devastierung im Leipziger Land

Pfarrer Rainer Zaumseil, Landeskirchliche Pfarrstelle zur Strukturentwicklung für den Seelsorgedienst in Kur- und Rehabilitationskliniken

Erste Auswertungen und zukünftige Schritte

Prof. Dr. Kerstin Lammer

16.30 Uhr

Stehkaffee

17.00 Uhr – 18.30 Uhr

**Arbeitsgruppenphase II
Konsequenzen und Verabredungen für das
strategische Handeln**

Fortsetzung der vier Arbeitsgruppen vom
Vormittag

19.00 Uhr

**Gemeinsames Abendessen im Christoffel –
Erfurt's mittelalterlichem Wirtshaus**

**Grußwort der Versicherer im Raum der
Kirchen, Bruderhilfe - Pax - Familienfürsorge**

Jürgen Mathuis, Vorstandssprecher, Versicherer
im Raum der Kirchen

21.00 Uhr

**Stadtrundgang mit dem Erfurter
Nachtwächter**

Erleben Sie die historische Stadt mit Charme
und Flair in einem anderen Licht

22.00 Uhr

**Get together im Klosterkeller des
Augustinerklosters zu Erfurt**

FREITAG. 15. APRIL 2016.

8.45 Uhr

**Leiborientierter Impuls am Morgen
im Kapitelsaal**

Pfarrer Volker Lang, Klinikseelsorger, Zentrum
für Psychiatrie Emmendingen

9.15 Uhr

**Vorstellung der Thesen aus den
Arbeitsgruppen im Plenum**

9.45 Uhr

Welche Seelsorge braucht das Land?

Impulsvorträge von:

Elisabeth Scharfenberg, Mitglied des Deutschen Bundestages

OKR Dr. Ralph Charbonnier, Referent Sozial- und Gesellschaftspolitische Fragen im Kirchenamt der EKD

Dr. Thies Gundlach, Theologischer Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD

11.00 Uhr

Stehkaffee

11.30 Uhr

Seelsorge der Zukunft – Zukunft der Seelsorge Eine abschließende Diskussion mit:

- Elisabeth Scharfenberg, MdB
- OKR Dr. Ralph Charbonnier
- Dr. Thies Gundlach
- Prof. Dr. Kerstin Lammer
- Pastor Sebastian Borck

Moderation:

Ulrike Greim, Rundfunkbeauftragte,
Ev. Kirche in Mitteldeutschland

12.30 Uhr

Schlusswort und Reisesegen

Dr. Georg Hofmeister

OKR Inken Richter-Rethwisch

12.45 Uhr

Mittagessen, anschließend individuelle Abreise

Mitwirkende:

Sebastian Borck, Pastor, Leiter des Hauptbereichs 2 der Nordkirche für Seelsorge, Beratung und ethischen Diskurs. Er gehört der Konferenz der Landeskirchlichen Verantwortlichen für die besonderen Seelsorgedienste an, hat den Arbeitsprozess in der EKD „Seelsorge – Muttersprache der Kirche“ initiiert und ist stellvertretender Vorsitzender der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD.

Dr. Ralph Charbonnier, Diplom-Ingenieur und Evangelischer Theologe. Oberkirchenrat im EKD-Kirchenamt, als Leiter des Referates für Sozial- und Gesellschaftspolitische Fragen sieht er ethische und politische Fragen immer auch in ihrer seelsorglichen Dimension und als Impulse für die Sorge für die Seele.

Ulrike Greim, ist seit 2011 Rundfunkbeauftragte der Ev. Kirche in Mitteldeutschland. Sie verantwortet Andachten und Gottesdienste im Mitteldeutschen Rundfunk, ebenso Seelsorgeangebote nach Gottesdiensten oder Telefonseelsorge an Feiertagen in den Funkhäusern. Sie arbeitete zuvor als Redakteurin und Korrespondentin zehn Jahre für den Mitteldeutschen Rundfunk und zehn Jahre für den Deutschlandfunk.

Dr. Thies Gundlach, Theologischer Vizepräsident der EKD. Leitet im Kirchenamt der EKD das Referat „Glaube und Dialog.“ Befördert seit seiner Tätigkeit im Kirchenamt 2001 mit Lust und Leidenschaft den Reformprozess der Kirche, die wichtigen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchungen der EKD sowie die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017.

Dr. Ingo Habenicht, Pastor, Vorstandsvorsitzender des Ev. Johanneswerks, promovierte über Telefonseelsorge und ist seit langem auch in Seelsorge, Beratung und Supervision tätig (TZI-Diplom RCI, Berater DGfB, Lehrsupervisor DGfP und DGSv). Ihm liegt eine sozialraumorientierte Seelsorge am Herzen, in der alte Grenzen zwischen Ortsgemeinde und institutionalisierter Diakonie überwunden sind.

Sabine Habighorst, Pfarrerin, geschäftsführende Direktorin des EZI Berlin. Langjährig weiterbildend tätig (Ev. Akademie Bad Boll, Pfarrseminar, Seelsorge Aus-, Fort- und Weiterbildung, EKBO). Seelsorgerin, Supervisorin, Beraterin. Ihr liegt Seelsorge am Herzen, die personen-, situations-, kontextbezogen, methodenflexibel, lösungsoffen und raumgebend geschieht, sowie an den Schnittstellen zwischen Seelsorge und Beratung.

Nicola Haupt, seit 2006 Referentin für Sonderseelsorge im Dezernat Theologisches Personal im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Zusatzqualifikation als Psychodramaleiterin und Supervisorin (DGfP).

Dr. med. Beate Jakob, ist Ärztin und Theologin. Als Grundsatzreferentin beim Deutschen Institut für Ärztliche Mission (Difäm) e. V. bearbeitet sie Fragen im Grenzgebiet von Medizin und Theologie mit dem Ziel, das Engagement der Kirchen und Gemeinden in der Gesundheitsarbeit zu fördern – weltweit.

Dipl.-Rel.-Päd. Michael Kaminski, Jg. 1969, Religionspädagoge, Studienleiter an den Evangelischen Stadtakademien München und Augsburg. Seit 2007 arbeitet er pädagogisch und seelsorgerlich mit Gruppen zu unterschiedlichen biographischen Themen auf Pilgerwegen in Deutschland, Schweiz, Österreich und Spanien. Seit 2012 bildet er Pilgerbegleiter/-innen aus.

Sabine Kast-Streib, Pfarrerin und Pastoraltheologische Beraterin. Nach etlichen Jahren im Gemeindepfarramt wurde sie zur persönlichen Referentin des Landesbischofs berufen. Seit 2009 leitet sie die Abteilung Seelsorge mit Zentrum für Seelsorge der Ev. Landeskirche in Baden.

OKR Susanne Kruse-Joost, Pastorin und Supervisorin. Sie war im Gemeindepfarramt, in der Klinikseelsorge und als Hochschulpfarrerin tätig. Seit 2010 leitet sie als Oberkirchenrätin das Referat Sonderseelsorge der Landeskirche Hannover. In dieser Funktion verantwortete sie u.a. die Konzeptentwicklung und Gründung des Zentrums für Seelsorge. 2012–2015 Mitglied der SKS.

Prof. Dr. Kerstin Lammer, Berufstätigkeiten als Krankenhaus-Seelsorgerin, Beratungspfarrerin in einer Einrichtung für Menschen mit geistigen Behinderungen, Gemeindepfarrerin, Weiterbildnerin und Supervisorin, z. Zt. Professorin für Seelsorge und Pastoralpsychologie an der EH Freiburg. 2009–2015 Vorsitzende der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD.

Pfr. Volker Lang, ist tätig in der Klinikseelsorge im Zentrum für Psychiatrie Emmendingen, akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (ZfP). Darüber hinaus ist er Landeskirchlicher Beauftragter für Blinden- und Sehbehindertenseelsorge, Tanz- und Bewegungstherapeut, Supervisor DGfP und Vorstandsmitglied in der DGfP als Vertreter der Sektion Tiefenpsychologie.

Dr. Kristin Merle, ist Landeskirchliche Assistentin am Lehrstuhl für Praktische Theologie III, Ev.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen; Pfarrerin der Ev. Landeskirche in Württemberg. Arbeitsschwerpunkte u. a.: Verstehen und Verständigung in der Seelsorge; Konsequenzen des Medienwandels für kirchliche Kommunikationskulturen.

Pastor Matthias Stahlmann, Jahrgang 1959, Pastor im Stephansstift Hannover und Theologischer Direktor der Dachstiftung Diakonie, einer diakonischen Komplexeinrichtung in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Verantwortlich für die theologische Unternehmensentwicklung und Bereichsleitung der kirchlichen Arbeit.

Elisabeth Scharfenberg, MdB, Verheiratet, vier Töchter. Dipl. Soz. päd.(FH). Seit 2005 im Deutschen Bundestag, Mitglied im Gesundheitsausschuss, Sprecherin für Pflege- und Altenpolitik, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mitglied im Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), im Landeskuratorium Bayern des Internationalen Bundes (IB), im Projektbeirat Modellvorhaben Personalplanung in der stationären Altenpflege des VKAD.

OKR Christof Schuster, geb. 1960 in Biedenkopf, Pfarrer und Oberkirchenrat. Nach dem Studium in Berlin und Marburg arbeitete er 13 Jahre als Gemeindepfarrer. 2002 wechselte er in die Kirchenverwaltung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau und organisierte dort bis 2008 die Auswahl und den Ersteinsatz von Pfarrerinnen und Pfarrern. Seit 2008 leitet er die Koordinationsstelle für Kirchengemeinden und Dekanate in der Kirchenverwaltung und übernahm zusätzlich in 2010 die Leitung des Zentrums Seelsorge und Beratung in Friedberg.

Pfr. Jürgen Sohn, Kirchenrat Pfarrer, Leiter des Dezernats Seelsorge der Ev. Kirche im Rheinland. Nach Jahren als Gemeindepfarrer und als Leiter einer Telefonseelsorgeeinrichtung seit 2008 im Landeskirchenamt zuständig für Seelsorge und Psychologische Beratung. Zusatzqualifikation in Supervision (DGSv) und im Sozialmanagement (M.A.).

Pfr. Matthias Steinleitner, Gefängnisseelsorger in der Sozialtherapeutischen Anstalt in Kassel, davor Leiter des Bereichs Gemeindeentwicklung der EKKW und Gemeindepfarrer, seit 2008 2. Vorsitzender und ab 2011 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), Mitglied der SKS.

Susanne Sturm, Leiterin der Redaktion Religion und Gesellschaft im Mitteldeutschen Rundfunk, u. a. verantwortlich für die Sendereihen nah_dran, glaubwürdig, selbstbestimmt. Studium der Journalistik und Ev. Theologie.

Prof. Dr. Berthold Vogel, geb. 1963 in Würzburg, Direktor des Soziologischen Forschungsinstituts (SOFI) Göttingen an der Georg-August-Universität, Professor für Soziologie an der Universität Kassel, Lehrbeauftragter für Sozio-

logie an der Universität St. Gallen. Wissenschaftlicher Beirat der Akademie der Nordkirche, Mitglied der Kommission „Arbeit der Zukunft“ des DGB. Forschungsschwerpunkte: Soziologie der Arbeit, der öffentlichen Güter und des Gemeinwohls.

OKR Dr. Christoph Vogel, Oberkonsistorialrat der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Er leitet im Konsistorium in Berlin die Abteilung für Theol. Aus-, Fort- und Weiterbildung. Er promovierte über ein pastoralpsychologisches Thema, war im Pfarrdienst auch in der Krankenhausseelsorge tätig, leitet den Beirat der Seelsorgeausbildung der Landeskirche und ist Aufsichtsratsvorsitzender des Ev. Zentralinstituts für Familienberatung (EZI). Ihm liegt eine fundierte Seelsorgeausbildung für die pastorale Praxis am Herzen.

Pfr. Dr. Georg Wenz, Studium der Ev. Theologie, der Religionswissenschaft und Philosophie (M.A.). Seit 2008 einbezogen in die Seelsorgefortbildung der Ev. Kirche der Pfalz. An der Univ. Landau sowie an der TU Darmstadt übernimmt er theologische und politikwissenschaftliche Lehraufträge. Er ist Mitinitiator des Landau-Mannheimer Ausbildungskonzepts für islamische Krankenhaus- und Notfallseelsorge und Mitherausgeber zweier Bände über Islam und Seelsorge.

Pfr. Rainer Zaumseil, war für die letzten sechs Jahre von der sächsischen Landeskirche beauftragt, eine Struktur für den Seelsorgedienst in Rehabilitationskliniken zu entwickeln. Er hat in seinem unmittelbaren Wirkungsfeld die Probleme devastierter Menschen miterlebt und daraufhin ein Projekt entwickelt. Er ist weiterhin als ehrenamtlicher Geschäftsführer einer diakonischen Einrichtung in der Notfallseelsorge tätig.

Zielgruppen:

Verantwortliche für die Seelsorge. Insbesondere aus

- Ständige Konferenz für Seelsorge des Rates der EKD (SKS)
- Konferenz der Landeskirchlichen Verantwortlichen für die besonderen Seelsorgedienste (KVS)
- Fachkonferenz für Seelsorge und Beratung der EKD
- Leitende der Aus- und Fortbildung für Seelsorge
- Verantwortliche aus der mittleren Leitungsebene der Landeskirchen
- Dozenten für Praktische Theologie in den Hochschulen
- Funktionsträger der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie

Es stehen 50 Plätze zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist je nach Zielgruppe/Gremium begrenzt.

Anmeldeschluss: 31. März 2016

Tagungsort und Übernachtung:

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

Tagungsraum: Staupitz/Lang

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Verantwortliche:

OKR Inken Richter-Rethwisch

OKR Susanne Kruse-Joost

Pastor Sebastian Borck

Matthias Steinleitner

Dr. Georg Hofmeister

Kosten:

Die Kosten für Verpflegung und Programm werden von der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen getragen.

Reise- und Übernachtungskosten (123,00 € für 2 x Übernachtung im EZ mit Frühstücksbuffet) sind in Eigenleistung bzw. von den entsendenden Dienststellen zu erbringen.

Die Organisation der Übernachtung übernimmt die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Dienststelle/Ihres Gremiums sowie Ihrer Funktion per E-Mail an:

Versicherer im Raum der Kirchen –
Die Akademie GmbH
Wolfgang Winkler
Kölnische Straße 108 - 112, 34119 Kassel
Telefon 0561 70341-3014, Fax 70341-3070
wolfgang.winkler@vrk.de
www.vrk.de/akademie



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Die Akademie

Eine Einrichtung der Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Versicherer im Raum der Kirchen

Die Akademie GmbH

Kölnische Straße 108 - 112

34119 Kassel

Telefon 0561 70341-3011

Telefax 0561 70341-3070

die.akademie@vrk.de

www.vrk.de/akademie